

2527/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Pollet-Kammerlander, Anschober, Freundinnen und Freunde
an den Bundeskanzler

betreffend Einrichtung einer atomwaffenfreien Zone in Europa

Ihr Amtsvorgänger, Dr. Vranitzky, hat in einem Antwortschreiben an mich (v.27.01.1997), betont, daß ihm die Einrichtung einer "nuklearwaffenfreien Zone in Europa", "als politisches Ziel wünschenswert erscheint". In diesem Zusammenhang hat er auch auf die Bemühungen Österreichs um einen Atomteststop als Schritt in Richtung einer atomwaffenfreien Welt verwiesen.

Im Rahmen der Diskussionen um eine Neuorientierung der NATO ist klar geworden, daß das atlantische Bündnis weder die amerikanische "Nukleargarantie" für die europäischen Mitglieder noch die Option des atomaren Erstschlages aufgeben wird. Gleichzeitig hat die Bundesregierung beschlossen in einem sogenannten Optionenbericht an den Nationalrat die verschiedenen Integrationsschritte in Richtung NATO und WEU zur Debatte vorzulegen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Der ehemalige Bundeskanzler Vranitzky hat in seinem Antwortschreiben vom 27.01.1997 versichert, daß "Österreich sich stets aktiv für die Reduzierung und letztlich die allgemeine und umfassende Abschaffung von Nuklearwaffen eingesetzt" hat und "diesen Standpunkt auch weiterhin vertreten" wird. Gilt diese Position auch unter Ihrem Regierungsvorsitz und wenn dies der Fall ist, wie wird diese, die Haltung der Bundesregierung im Hinblick auf einen etwaigen Beitritt zu NATO oder WEU beeinflussen?
2. Halten Sie die aufrechte Option des nuklearen Erstschlages, den sich die NATO vorbehält für den richtigen Weg zur Erreichung von Frieden und Stabilität in Europa und in der Welt?
3. Erachten Sie die amerikanische Nukleargarantie für europäische NATO-Mitglieder auch nach dem Zusammenbruch des Warschauer Paktes noch für notwendig?
4. Halten Sie eine Initiative Österreichs, die auch Altkanzler Vranitzky in seinem Schreiben vom 27.01.1997 als "Beitrag zur Stärkung der globalen und regionalen Sicherheit" bezeichnet hat, für ein atomwaffenfreies Europa als politisch sinnvoll und welche Schritte in diese Richtung werden Sie unternehmen?